

Pressemitteilung
der
Arbeitsgemeinschaft Wasserkraftwerke
Baden-Württemberg eV AWK
zur „ökologischen Verbesserung“
von Gewässern
dank
modernen Wasserkraftanlagen

vom (23)/25. April 2016

vorgelegt von c **J u l i a n A i c h e r**
Pressesprecher im AWK-Vorstand

„Ökologische Verbesserung“ dank moderner Wasserkraft

Eingehende Untersuchungen
konkret und vor Ort

Moderne Wasserkraftwerke können Bäche und Flüsse „ökologisch verbessern“. Dies ergaben gründliche Untersuchungen an mehreren Wassertriebwerken in Nordrhein-Westfalen. 30 Jahre vor der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl (26. April 1986) macht die mittelständische „Arbeitsgemeinschaft Wasserkraftwerke Baden-Württemberg eV“ AWK auf diese erfreuliche Entwicklung aufmerksam.

Schonend für Fische. Um einen „möglichst wirksamen Fischeschutz zu ermöglichen“ entwickelte die Wasserkraft-Branche während der vergangenen Jahre vielerlei Techniken. Wirkungsvoll. Dies das Ergebnis mehrerer „Monitorings“. Solche Untersuchungen

fürte die „Arbeitsgemeinschaft Wasserkraftwerke Nordrhein Westfalen“ mit dem Umweltministerium NRW neuerdings an drei Wasserkraftanlagen durch. Dabei hilft Wasserkraft, ökologische Mängel an gewöhnlichen „Kulturgewässern“ zu mindern.

Dies meldete „top agrar“ Energie am 19. April 2016.

Vor allem kleinere Wasserkraftanlagen erweisen sich damit gerade am 30. Jahrestag der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl als heimisch bewährte erneuerbare Energiequellen. Sie bieten damit beste Voraussetzungen für eine günstige und verlässliche Stromversorgung ohne Atom- und Kohlekraft.

Mehr Informationen dazu bei

Julian Aicher
Pressesprecher im Vorstand der
„Arbeitsgemeinschaft Wasserkraftwerke Baden-
Württemberg eV“ AWK

Rotismühle
Rotis 5 – 2
88299 Leutkirch

0 75 61 7 05 77

julian.aicher@rio-s.eu

www.wasserkraft.org

www.rio-s.de